

# Reibköpfe – schnell, günstig und sicher



Breslauer Feuer mit Reibkopf [Seitenansicht]

Breslauer Feuer mit Reibkopf

Bickford Timfuse mit Reibkopf

Reibköpfe sind etwas feines. Sie sind praktisch da man sie immer anbekommt und einem der Wind keinen Strich durch die Rechnung machen kann und man auch kein Feuerzeug braucht welches bei Wind seine Dienste verweigert oder bei dem nach wenigen Benutzungen die Düse verstopft.

Ein sicheres Gemisch welches sich problemlos an phosphorhaltigen Reibflächen wie zum Beispiel Streichholzschachteln oder 1000-Zündern entzünden lässt besteht aus Kaliumchlorat, Antimontrisulfid und einem Bindemittel. In diesem Fall habe ich mich für Bastelkleber/Holzleim als Bindemittel entschieden da dieser günstig ist und eine gleichbleibende Konsistenz und schnelle Trocknungszeit besitzt. Die Chemikalien sollten ausschließlich getrennt voneinander gemahlen und nur feucht vermischt werden. Und wieso ich keinen Schwefel verwende? Wer den ekelhaften Geruch mag und kein Problem damit hat diesen in den Klamotten und der Wohnung zu haben, der kann gerne auf Schwefel zurückgreifen. Ausserdem brennen Antimontrisulfid haltige Mischungen heißer und sind sicherer.

## **Benötigte Geräte und Chemikalien:**

- 60ml Apothekerkrücke[Zum Vermischen und Lagern]
- Bastelkleber/Holzleim
- Spatel oder Glasstab zum vermischen
- Kaliumchlorat[ $\text{KClO}_3$ ]
- Antimontrisulfid

## **Reibkopfmischung:**

- 1 Teil Kaliumchlorat [ $\text{KClO}_3$ ]
- 1 Teil Antimontrisulfid [ $\text{Sb}_2\text{S}_3$ ]

### Zur Herstellung:

Als Erstes wird das gemahlene Kaliumchlorat[ $\text{KClO}_3$ ] mit dem Holzleim in einer 60ml Kruke zu einer homogenen Masse verrührt. Bewährt haben sich kleine Ansätze um die 40-50g Gesamtsatz, da man für einen Reibkopf nur weniger als ein halbes Gramm benötigt. Den Fehler zuviel Feuchtigkeit hinzuzugeben wie bei Blackmatches oder Sternen wird man hier nicht machen, denn das Antimontrisulfid welches im nächsten Schritt beigemischt wird dickt alles wieder sehr stark an. Die Konsistenz sollte etwa der von dicker Vanillesoße gleichen.

Anschließend geben wir das Antimontrisulfid[ $\text{Sb}_2\text{S}_3$ ] hinzu und rühren mit dem Spatel weiter bis sich alles gut vermischt hat. Sollte es zu trocken werden, [es wird zu trocken werden;)] dann gibt man einfach noch ein bisschen Kleber/Leim hinzu.

Im Grunde ist man nun fertig, die Masse lässt sich nun auf Zündschnüre oder Spolettas auftragen und ohne Probleme an einer Reibfläche entzünden. Eine Einwegspritze vom Onkel Doktor hat sich zum dosieren bewährt. Die Trocknungszeit variiert je nach Größe des Reibkopfes. In der Regel sollten die Köpfe aber nach 12 Stunden durchgetrocknet sein.

### Warnhinweise:

Mischungen aus Chloraten und schwefelhaltigen Verbindungen zählen zu den so genannten "Death Mixes". Das heißt, dass sie sehr empfindlich sind und nach Möglichkeit vermieden werden sollten. Deshalb sollte man das Chlorat niemals im trockenen Zustand mit dem X-Sulfid/Schwefel mischen, sondern immer erst das Bindemittel [in diesem Fall Holzleim] hinzugeben und gut vermischen. Im gebundenen Zustand ist diese Mischung nur noch an einer phosphorhaltigen Reibfläche zu entzünden, raue Oberflächen wie Stein oder Sandpapier reichen nicht aus.